



Deutscher Meistertitel Jugend A Latein für David Jenner und Elisabeth Tuigunov

Titelthema

Deutsche Meisterschaft
der Jugend Latein

Landesmeister- schaften

Aus den Vereinen
Galaball in Moers

Reportage

Auf ein Training mit...
...Dina und
Mark Verlotski

Unser Landesverband

Lehrgänge

„Auf nach Bad Aibling“ – Die

„Hier liegt ja noch Schnee...“ lautete der Ausspruch gleich mehrerer Zuschauer, die den weiten Weg bis kurz vor Österreich nicht scheuten – sei es per Flugzeug über München, per Bahn oder mit dem PKW, jede Variante der Anreise hatte Vor- und Nachteile, doch alle Betroffenen freuten sich auf zwei Tage voller Spannung, latein-amerikanische Rhythmen und tolle Darbietungen des deutschen Tanznachwuchses. Der Club des Rosenheimer Tanzsports erwies sich nach 2016 erneut als aufmerksamer und bestens vorbereiteter Gastgeber – der Kursaal, schön geschmückt, nicht zu klein, nicht zu groß, gut sortierte und abwechslungsreiche Musik und ein mit bayrischem Charme aufgelegter Turnierleiter sorgten für das würdige Ambiente. Sicher-

lich ist die Reise nach Bad Aibling selbst für viele Tänzer desselben LTVs recht weit und die Frage, warum man denn so weit reisen müsse, wurde des Öfteren gestellt – allen Kritikern sei gesagt, dass für dieses DP-/DM-Wochenende nur die Bewerbung dieses Vereins vorlag..

Deutschlandpokal Junioren I B Latein

Von den sieben Paaren, die sich auf der entsprechenden Landesmeisterschaft in Dortmund für diesen Wettbewerb qualifiziert hatten, gingen leider nur drei an den Start. Großen Mut bewiesen dabei Kiril Alexander Denius/Michelle Peretyatko und Michelle und Nicolas Valentin Denius/Xenia

Remmele, die originär der Kin II-Altersgruppe zuzuordnen sind – großer Respekt und Glückwunsch, denn sie tanzten sich im Semifinale auf Platz elf bzw. Platz sieben. Mit Nick Mogilevskis/Julia-Christin Schäfer ging es ins Finale, in dem es „hin und her“ ging. Letztendlich konnten sich Nick und Julia-Christin über die Bronzemedaille beim ersten deutschen Vergleich in diesem Jahr freuen.

Deutsche Meisterschaft Junioren II B Latein

Weiter ging es recht pünktlich mit der Deutschen Meisterschaft der Junioren II B Latein. Die Größe des Starterfeld ließ sechs Sternchenpaare zu, zu diesen sechs konn-

Titel
David Jenner und
Elisabeth Tuigunov
Foto: Volker Hey

IMPRESSUM

tanzmituns ist das offizielle
Organ des Landestanzsport-
verbandes Nordrhein-Westfalen.

Herausgeber

Tanzsportverband
Nordrhein-Westfalen e. V. (TNW)
Friedrich-Alfred-Straße 25
47055 Duisburg
Telefon: 0203 7381-669 und -670
Telefax: 0203 7381-668
Internet: www.tnw.de
E-Mail: geschaeftsstelle@tnw.de

TNW-Pressesprecher

Volker Hey
Hasselbeckstraße 37
40625 Düsseldorf
Telefon: 0211 6025348
Telefax: 0211 6025349
Mobil: 0173 414 0316
E-Mail: volker.hey@tnw.de

Gebietsredakteurin West

Eva Wigger
E-Mail: eva.wigger@tnw.de

Redakteure

Maja Frische
E-Mail: maja.frische@tnw.de
Ronald Frowein
E-Mail: ronald.frowein@tnw.de
Sabine Hey
E-Mail: sabine.hey@tnw.de
Annika König
Rebecca Mathei
E-Mail: rebecca.mathei@tnw.de
Joanna Miozga
E-Mail: joanna.miozga@tnw.de
Jana-Maria Ollig
E-Mail: jana-maria.ollig@tnw.de
Renate Spantig
E-Mail: renete.spantig@tnw.de
Michael Steinborn
E-Mail: michael.steinborn@tnw.de

Fotografen

Andrej Bauer
E-Mail: andrej.bauer@tnw.de
Katrin von Buttler
E-Mail: katrin.vonbuttler@tnw.de
Georg Fleischer
E-Mail: georg.fleischer@tnw.de
Thomas Scherner
E-Mail: thomas.scherner@tnw.de

TNW Online!

Thomas Scherner
E-Mail: thomas.scherner@tnw.de

Tanzsportjugend

Thomas Scherner
E-Mail: thomas.scherner@tnw.de

Das Verbandsorgan **tanzmituns** er-
scheint zwölfmal im Jahr als Einlage
des Tanzspiegels im Gebiet West.
Alle weiteren Angaben im Impressum
des Tanzspiegels.

TNW-Lateinjugend im Südosten Deutschlands

Gold und Bronze bringt die TNW-Jugend aus Bayern mit

ten sich Kai-Leo Axt/Madlen Gossen sowie Christian Grünke/Emilie Alexandra Denius zählen, so dass sie die Vorrunde auslassen und sich noch ausruhen bzw. vorbereiten konnten. Aus dem TNW tanzten die erste Runde mit 43 Paaren Boris Dromljak/Vivienne Gruba, Nick und Michelle Kifel, Oleg Kubrin/Michelle Becker sowie Nick Mogilevskis/Julia-Christin Schäfer - alle hoch motiviert. Die Wertungsrichter hatten die Aufgabe 30 Paare für die 1. Zwischenrunde zu bestimmen, welche dann durch die sechs Sternchenpaare „angereichert“ werden sollte. Zur Freude aller befanden sich alle TNW-Paare nun in dieser Runde. Erst zum Semifinale, dem bis dahin größten Sprung, dünnte sich unsere Präsenz aus,

aber Kai-Leo/Madlen sowie Christian/Emilie vertraten den TNW gut aufgelegt. Leider hatten hier Kai-Leo und Madlen sehr viel Pech und landeten auf Platz neun. Christian und Emilie zogen routiniert ins Finale ein und belegten in dieser starken Runde Platz fünf.

Deutsche Meisterschaft Jugend A Latein

Pünktlich um 11:00 Uhr begann die 51 paarige Vorrunde, die sich sechs Sternchenpaare (darunter David Jenner/Elisabeth Tuigunov) sparen konnten. TSO-gemäß musste auf 30 Paare reduziert werden

– hier hatten Marco Ravlic/Nicole Menser, Efim und Karina Chinaev sowie Joshua Lup-towitsch/Elina Enes leider das Nachsehen und schafften den Sprung in die (dann mit den Sternchenpaaren aufgefüllte) 36er-Zwischenrunde leider nicht. Die übrigen sechs Paare gelangten hingegen mühelos ins Viertelfinale, in welchem Dmitrij Golub/Sophie Sandmann sowie Egor Ionel/Rita Schumichin den undankbaren Anschlussplatz zum Semifinale belegten. Mit vier Paaren ging es in diese starke Vorschlusrunde, aus der David Jenner/Elisabeth Tuigunov es ins Finale schafften. Kurzum: Wir gratulieren zum ersten Deutschen Meistertitel in der Jugend A-Klasse.

Patric Paaß



David Jenner/Elisabeth Tuigunov
Foto: Volker Hey



Nick Mogilevskis/Julia-Christin Schäfer
Foto: Thomas Scherner

**JUGEND D
LATEIN**

1. *Simon Schmitz/Lena Ewald
TSC Schwarz-Gelb Aachen*
2. *Nikita Enes/Megi Kisner
TSA d. 'Modellierten',
Rheine*
3. *Robert Polko/Amalia
Peniuc
TC Blau-Gold Solingen*
4. *Joris Löttgen/Enja
Brockmann
TD Tanzsportclub
Düsseldorf Rot-Weiss*
5. *Sergejs Becs/ Alexandra
Gottfried
TSA d. 'Modellierten',
Rheine*

**JUGEND C
LATEIN**

1. *Lev Mulik/Maria Rudy
Art of Dance, Köln*
2. *Kevin Huyn/Elisabeth
Meier
TC Seidenstadt Krefeld*
3. *Stanislav Neumann/
Lionelle Heinle
TSA d. 'Modellierten',
Rheine*
4. *Erwin Borgardt/Isabell
Karacayli
Bielefelder TC Metropol*
5. *Michael Zeeb/Kristina
Rutkowski
Grün-Gold TTC Herford*

6. *Ian Klassen/Nyah-Uma
Rempel
Bielefelder TC Metropol*

**JUGEND B
LATEIN**

1. *Oleg Kubrin/Michelle
Becker
TSC Aurora Dortmund*
2. *Boris Dromljak/Vivienne
Gruba
TD Tanzsportclub Düssel-
dorf Rot-Weiss*
3. *Stefan Simion/Katrin
Reicher
Art of Dance, Köln*
4. *Dennis Deiloff/Sabrina
Deiloff
TSC Excelsior Köln*
5. *Martin Polko/Nina Cuber
TC Blau-Gold Solingen*
6. *Lukas Brauer/Alexandra
Taktaev
Bielefelder TC Metropol*

Meisterschaftsmarathon in Düsseldorf

Acht neue Landesmeister in fünf Altersklassen

Acht Landesmeisterschaften in den Lateintänzen der Jugend D-A Klasse sowie der Hauptgruppe, Senioren I, Senioren II und Senioren III fanden beim TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß statt. Mit bis zu 17 Paaren waren die Klassen gut gefüllt und die Schlachtenbummler sorgten von Anfang an für gute Stimmung. Höhepunkt des Tages war die Hauptgruppe S Latein, wo Artur Balandin und Anna Salita mit einer makellosen Bilanz ihren Titel verteidigten.

Jugend D Latein

Mit nur fünf Paaren startete die erste von vier Landesmeisterschaften des Lateinnachwuchses an diesem sonst den Erwachsenen gewidmeten Turniertag. Der hier

durchgeführte General Look sollte erfreulicherweise der Einzige dieses Tages bleiben. Während zwischen den Plätzen zwei und drei nur eine halbe Platzziffer den Unterschied machte, waren Simon Schmitz/Lena Ewald (TSC Schwarz-Gelb Aachen) ihren

Konkurrenten gänzlich überlegen und siegten souverän mit allen ertanzten Einsen.



Simon Schmitz/Lena Ewald



Lev Mulik/Maria Rudy

Jugend C Latein

Die große Fläche wurde von den acht Paaren bestens genutzt – für das Finale qualifizierten sich erwartungsgemäß sechs Paare. Hier wurde es zwischen den Plätzen 2 und 3 sogar noch enger als im Turnier der Jugend D Latein, so dass hier „Regel 11“ die Entscheidung brachte. Unbeeindruckt davon wurden Lev Mulik/Maria Rudy (Art of Dance, Köln) mit allen gewonnenen Tänzen Landesmeister dieser Klasse und freuten sich nach dem Gewinn der LM Junioren II C Latein über die zweite Goldmedaille innerhalb von drei Wochen.

Jugend B Latein

Nun sollte das mit sechzehn Paaren größte Starterfeld dieses Turniertages folgen – nach der zwölfpaarigen Zwischenrunde waren im Finale drei Junioren II Paare wiederzufinden, die den Turniersieg unter sich ausmachen sollten. Im Vergleich zur Landesmeisterschaft in der originären Startgruppe hatte hier und drei Wochen später die recht neue Paarkonstellation Oleg Kubrin/Michelle Becker (TSC Aurora Dortmund) mit Platz drei im Jive und vier gewonnenen Tänzen vor dem letzten Tanz

die Nase vorn – beide freuten sich zurecht über den Landesmeistertitel dieser Klasse.

Jugend A Latein

Es folgte der Höhepunkt, zumindest aus Jugendsicht. Die stets hohe Leistungsdichte verlagert sich durch Startgruppenwechsel von Jahr zu Jahr und so war diese Meisterschaft der erste direkte Vergleich in der TNW-Jugend. Das Nachsehen hatten hier Markus Mütt/Kathrin Klass (Grün-Gold-Casino Wuppertal), die mit Platz neun sicherlich enttäuscht waren (Anmerkung: Das Ergebnis der Deutschen Meisterschaft eine Woche später hat beide hingegen entschädigt). Die Landesmeister der jüngeren Altersgruppe Christian Grünke/Emilie Alexandra Denius (TSC Aurora Dortmund) konnten bei ihrem ersten Start bei den „Älteren“ ins Finale vorstoßen und belegten dort Platz sechs. Die recht neue Paarkonstellation Dmitrij Golub/Sophie Sandmann (T.T.C. Rot-Weiß-Silber Bochum) belegte, wenn auch enttäuscht, Platz fünf hinter vier routinierten Paaren. Zwei Platzziffern besser, ertanzten die Standardspezialisten Daniel Müller/Anna Gommer (Bielefelder TC Metropol) den vierten Platz – sie konnten in den Zweikampf zwischen Egor Ionel/Rita

Schumichin (Art of Dance, Köln) und Alessandro Novikau/Anastasija Dittmar (TSC Aurora Dortmund) (Plätze 2 und 3) nicht eingreifen. Die beiden Paare waren mit Platzziffer 13 „fast“ gleich auf. Der Sieg hingegen ging mit fünf gewonnenen Tänzen eindeutig an David Jenner/Elisabeth Tuigunov (Die Residenz Münster), die ihren Erfolgskurs aus 2018 (u.a. Landesmeister Jun II B und Deutsche Meister Jun II B Latein) fortsetzen.

Patric Paaß

Senioren II/III S-Latein

Diese Klasse wurde kombiniert durchgeführt, da es nur 2 Meldungen für die Senioren III gab. Zu den nun neun Paaren gesellten sich Dirk und Fabien Regitz aus dem Tanzsportverband Baden Württemberg, die bei „ihrer“ Landesmeisterschaft verhindert waren und jetzt ihre Chance nutzten sich für den Deutschlandpokal zu qualifizieren. Thomas Schlehofer und Tatjana Lusin mussten nach dem Cha Cha Cha verletzungsbedingt die Meisterschaft beenden. Sechs Paare qualifizierten sich für die Endrunde, darunter das Paar aus dem TBW, das von Anfang an das Feld dominierte und mit

JUGEND A LATEIN

1. David Jenner/Elisabeth Tuigunov
Die Residenz Münster
2. Egor Ionel/Rita Schumichin
Art of Dance, Köln
3. Alessandro Novikau/Anastasija Dittmar
TSC Aurora Dortmund
4. Daniel Müller/Anna Gommer
Bielefelder TC Metropol
5. Dmitrij Golub/Sophie Sandmann
T.T.C. Rot-Weiß-Silber Bochum
6. Christian Grünke/Emilie Alexandra Denius
TSC Aurora Dortmund

SENIOREN III S LATEIN

1. Robert Soencksen/Silvia Soencksen
TGC Rot-Weiß Porz
2. Thomas Schlehofer/Tatjana Lusin
TD Tanzsportclub Düsseldorf Rot-Weiß

SENIOREN II S LATEIN

1. Thomas Fröder/Evelyn Brück
Boston-Club Düsseldorf
2. Markus Völker/Wilhelmine Wolff
TD Tanzsportclub Düsseldorf Rot-Weiß
3. Martin Ridder/Petra Kirsten
Tanzsportclub Dortmund
4. Martin Beumer/Annette Beumer
TC Blau-Gold Solingen
4. Michael Kemmann/Sandra Kemmann
TSG Balance Wesel



Oleg Kubrin/Michelle Becker



David Jenner/Elisabeth Tuigunov

SENIOREN I S LATEIN

1. *Andreas Hoffmann/Isabel Krüger*
TSC Mondial Köln
2. *Jan Zaminer/Muna Brisam-Zaminer*
Die Residenz Münster
3. *Stefan Korfmacher/Nicole Rosendahl*
TD Tanzsportclub Düsseldorf Rot-Weiß
4. *Dirk Neisius/Laura Neisius*
TSC Schwarz-Gelb Aachen
5. *Kai Lemke/ Agnieszka Dziekan*
TC Blau-Gold Solingen
6. *Thomas Möller/Christine Komnick*
TSC Ems-Casino Blau-Gold Greven

HAUPTGRUPPE S LATEIN

1. *Artur Balandin/Anna Salita*
T.T.C. Rot-Weiß-Silber Bochum
2. *Vinzenz Dörlitz/Albena Daskalova*
TD Tanzsportclub Düsseldorf Rot-Weiß
3. *Philip Andraus/Virginia Lesniak*
TNW
4. *David Ovsievitch/Katarina Stefkova*
TD Tanzsportclub Düsseldorf Rot-Weiß
5. *Ilja Kubrin/Daria Kolomizki*
TSC Aurora Dortmund
6. *Igor Getz/Dana Kober*
Tanzsportclub Dortmund

fast allen Bestwertungen das Turnier gewann. Hinter ihnen wurde der Landesmeistertitel hart umkämpft. Markus Völker und Wilhelmine Wolff, die Landesmeister des letzten Jahres mussten sich der neuen Paarzusammenstellung Thomas Fröder und Evelyn Brüx mit Platzziffer 14 zu 11 geschlagen geben. Thomas und Evelyn konnten sich bei ihrem ersten gemeinsamen Turnier über den Landesmeistertitel freuen. Mit gemischten Wertungen, aber der klaren Majorität tanzten Martin Ridder und Petra Kirsten auf den Bronzeplatz. Zum Abschluss des Turnieres fanden drei Siegerehrungen statt. Zunächst die Senioren III, wo Robert und Silvia Soencksen wie im Vorjahr den Landesmeistertitel erringen konnten. Danach fand die Siegerehrung des Gesamtturnieres mit Dirk und Fabien Regitz als Sieger statt. Zum Schluss hieß es: „Bitte einmal aufrücken“ und die Medaillen, Urkunden und Pokale der Landesmeisterschaft der Senioren II wurden verteilt.

Senioren I S-Latein

Neun Paare tanzten diese Landesmeisterschaft. Bereits nach der Vorrunde war klar das Andreas Hoffmann und Isabel Krüger als Landesmeister das Turnier beenden würden. Als einziges Paar erhielten sie alle

Kreuze der Wertungsrichter. Im sechspaarigen Finale konnten sie dann alle Bestwertungen ertanzten und wurden zum neunten Mal Landesmeister in der Senioren I S Latein Klasse. Jan Zaminer und Muna Brisam-Zaminer konnten sich im Vergleich zum Vorjahr um zwei Plätze verbessern und wurden mit lupenreiner Platzziffer 10 Vizelandesmeister. Zwischen Platz Drei und Vier lag nur eine Platzziffer. Hier hatten Stefan Korfmacher und Nicole Rosendahl mit ihrer Präsenz die Nase knapp vorn, vor Dirk und Laura Neisius. Platz fünf ging an Kai Lemke und Agnieszka Dziekan, Sechste wurden Thomas Möller und Christine Komnick.

Hauptgruppe S-Latein

Höhepunkt des Meisterschaftstages war die Hauptgruppe S-Latein. Acht Paare gingen in dieser Klasse an den Start. Den Wertungsrichtern fiel es leicht die Paare für das Finale zu finden, bekamen doch fünf Paare alle Kreuze. In der Endrunde waren die Plätze Eins und Zwei praktisch „gesetzt“. 35 Einsbewertungen erhielten Artur Balandin und Anna Salita und wurden damit zum sechsten Mal in Folge Landesmeister. Mit 35 Zweierwertungen erreichten Vinzenz Dörlitz und Albena Daskalova den Vizelandesmeistertitel. Von Platz Fünf im Vorjahr verbesserten sich Philip Andraus

und Virginia Lesniak auf den Bronzeplatz. Vierte wie im Vorjahr wurden David Ovsievitch und Katarina Stefkova. Einen Platz nach oben rutschten Ilja Kubrin und Daria Kolomizki und kamen vor Igor Getz und Diana Kober, die neu im Finale waren, auf Platz Fünf.

Renate Spantig
Fotos: Renate Spantig



Robert und Silvia Soencksen



Thomas Fröder/Evelyn Brüx



Andreas Hoffmann/Isabell Krüger



Artur Balandin/Anna Salita

WR Jesper Birkehoj,
TSC Astoria Karlsruhe
Andrea Garcia Lopez,
TSC Rot-Weiß Böblingen
Marc-Oliver Hötting,
TSK Sankt Augustin
Dr. Indra Pleßmann,
TTH Dorsten
Dr. Martin Schroer,
Crea Dance Sport Club
Wesel
Erik Wegewitz,
Boston-Club Düsseldorf
Ralf Zimmermann,
Tanzsportclub Dortmund

TL Patric Paaß



Siegerehrung der Hauptgruppe S Latein

**SENIOREN II D
STANDARD**

Greven, 23.02.2019

1. Dirk Walther/
Anke Walther
Grün- Gold- Casino Wuppertal (3)

2. Alexander Rubinov/ Olga Sokolova
TD Tanzsportclub Düsseldorf Rot- Weis (6)

3. Michael Haldermans/
Barbara Haldermans
Boston- Club Düsseldorf (11)

4. Erhard Drechsler/ Ulrike Harloff
TSC Ems- Casino Blau- Gold Greven (12)

5. Bodo Rosel/
Eva Hadamitzky
TC Royal Oberhausen (13)

6. Bernd Weisshaar/ Uta Elbrach,
TSC Mondial Koln (18)

**SENIOREN II C
STANDARD**

1. Jörg Ziegenmeyer/ Sonja Hinkes
TC Royal Oberhausen (5)

2. Arne Thiemann/ Silja Thiemann
TSC Mönchengladbach (9)

3. Ingo Henkel/ Barbara Lohse
TSC Blau- Gold- Rondo Bonn (12)

4. Jan Augustin/ Iwona Augustin
Tanz- Centrum Coesfeld (17)

5. Martin Hoppe/ Heike Siegmar,
TSC Schwarz- Gelb Aachen (22)

6. Oliver Bilstein/ Christina Oehr,
Tanzsportfreunde Essen (23)

7. Dirk Walther/ Anke Walther
Grün- Gold- Casino Wuppertal (24)

Landesmeisterschaft mal drei

Zu den diesjährigen Landesmeisterschaften der Senioren II D – B in den Standardtänzen lud am 23. Februar der TSC Ems-Casino Blau-Gold Greven ein.

Greven – ein kleines Städtchen zwischen Münster und Osnabrück im schönen Münsterland gelegen. So ist es auch nicht verwunderlich, dass der ein oder andere, der noch nie hier war, vielleicht einen Moment länger für die Anreise brauchte – denn das Vereinsheim liegt eingebettet im Grünen zwischen Bäumen und Feldern.

Senioren II D Standard

Um 13 Uhr öffneten sich die Türen des TSC und die ersten Paare und Zuschauer traten ein, nahmen Platz oder bereiteten sich auf das anstehende Turnier vor. Während die Paare der D-Klasse die Zeit nutzten, sich aufzuwärmen und einzutanzten, fanden einige Gäste bereits den Weg zu Kaffee und Kuchen, belegten Brötchen oder Getränken. So lief die Zeit vor sich hin und es war beinahe 14 Uhr, als Turnierleiterin Juliane Pladek- Stille die neun Paare der D-Klasse zu einem gemeinsamen Einmarsch bat. Und was sind denn Landesmeisterschaften ohne ein Wertungsgericht? Allenfalls ziemlich langweilig. Selbstverständlich wurden auch die sieben Wertungsrichter vorgestellt und bekamen vom Publikum ihren verdienten Applaus für die Arbeit, die ihnen bevorstand. Sowohl Paare als auch Wertungsrichter standen jetzt bereit an bzw. auf der Fläche und warteten auf den ersten Tanz. „Getanz wird in zwei Gruppen. In der ersten Gruppe Langsamer Walzer tanzen fünf Paare“, gab Juliane Pladek-

Stille daraufhin bekannt. Nach je zwei Runden Langsamer Walzer, Tango und Quickstep war die Vorrunde auch schon geschehen und die Herren vom Protokoll hatten rasch die Ergebnisse parat. Für das Finale waren sechs Paare qualifiziert, was im Umkehrschluss bedeutete, dass es für drei Paare nicht reichte. Kurz darauf klang ein Langsamer Walzer für das erste Finale des Tages an und die übrigen Paare zeigten noch einmal ihr Können. Dirk und Anne Walther aus Wuppertal, konnten sich mit allen gewonnenen Tänzen gegen das restliche Starterfeld durchsetzen. Für die Siegerehrung wurde blitzschnell ein Treppchen auf die Fläche gezaubert. Mit bester Unterstützung durch zwei junge Vereinsmitglieder des Ems-Casinos wurden den Paaren ihre Urkunden und ein Blümchen überreicht. Auch die Paare auf dem Silber- und Bronzerang durften sich freuen. „Alle drei Treppchenpaare können sich außerdem über den Aufstieg in die nächsthöhere Klasse freuen.“, so Juliane Pladek-Stille, denn durch ihre Punkte und Platzierungen erreichten Alexander Rubinov/Olga Sokolova vom TD TSC Düsseldorf Rot- Weiß und Michael Haldermans/ Barbara Haldermans, ebenfalls aus Düsseldorf, aber dieses Mal vom Boston-Club ebenfalls den Aufstieg in die C-Klasse. Knapp am Treppchenplatz vorbeigeschrammt waren Ehrhard Drechsler und Ulrike Harloff. Das Paar des Gastgeberevereins wurde durch einen dritten Platz im Langsamen Walzer, einem vierten Platz

im Tango und einem fünften Platz im Quickstep und daraus resultierenden zwölf Punkten Vierter.

Senioren II C Standard

So schnell wie die Treppchen vor der Siegerehrung aufgebaut waren, so schnell waren sie, nachdem alle Fotos im Kasten waren, auch wieder abgebaut und Stefan Gessner übernahm das Wort. Natürlich brauchten auch die nach und nach ankommenden Paare der höheren Startklassen ihre Zeit um die Muskulatur aufzuwärmen. In 15 bis 20 Minuten würde das nächste Turnier beginnen, sprach er, und so kam es dann auch. Doch wie es sich gehört, bekamen auch diese Paare die Möglichkeit, ihr Wertungsgericht kennenzulernen und so stellte Stefan Gessner die sieben Wertungsrichter den Paaren und auch den neu dazugekommenen Zuschauern vor. Um 15:30 Uhr wie geplant, konnten die ersten vier der insgesamt zwölf Paare ihren ersten Langsamen Walzer tanzen. Die Vorrunde wurde in drei Gruppen mit je vier Paaren getanzt und wie der aufmerksame Zuschauer bemerkt haben wird, hatte sich in der C- Klasse zwischen Tango und Quickstep ein vierter Tanz eingeschlichen – nämlich der Slowfox. Alle Paare meisterten ihn zu swingender Musik. Eben noch drei Runden Quickstep hinterher, war diese Vorrunde auch schon passé, und das Finale sollte mit sieben Paaren getanzt werden. Mit 15

Kreuzen waren auch die Aufsteiger aus der D-Klasse Dirk und Anne Walther sicher im Finale. Zwischen den Tänzen legte das Publikum lange Applausphasen ein und gönnte den Tänzern so ein bisschen Zeit zum Durchatmen. Landesmeister der Sen II C-Klasse in den Standardtänzen wurden Jörg Ziegenmeyer/ Sonja Hinkes (TC Royal Oberhausen). Mit drei gewonnenen Tänzen und einem zweiten Platz im Slowfox durften sie sich über den Titel freuen – und gleichzeitig über den Aufstieg in die B-Klasse. Für die beiden wiederholte sich ein wenig das Prozedere der Landesmeisterschaften vom Vorjahr bei der TSG Leverkusen, wo sie sich als Landesmeister den Aufstieg von der D- in die C-Klasse ernteten. Der Titel des Landesvizemeister und Silber ging an Arne und Silja Thiemann (TSC Mönchengladbach) vor Ingo Henkel/ Barbara Lohse (TSC Blau-Gold-Rondo Bonn), die auf dem dritten Platz Bronze holten.

Senioren II B Standard

Mittlerweile war der Clubraum voll, alle Stühle besetzt und die Stimmung heiter. Das Turnier der B-Klasse wurde wieder von Juliane Pladek- Stille geleitet. Acht Paare traten hier gegeneinander an und würden neben den vier bereits gezeigten Tänzen noch den Wiener Walzer präsentieren. In zwei Gruppen tanzten sich die Paare durch Langsamen Walzer, Tango, Wiener Walzer, Slowfox und Quickstep und wurden dabei

stets vom Publikum unterstützt. Nach einer kurzen Pause zur Ermittlung des Zwischenergebnisses ging es auch schon weiter mit dem letzten Finale. Schaute man jetzt auf die Uhr, konnte man kaum glauben, dass es tatsächlich beinahe 18 Uhr war. Die letzten vier Stunden vergingen durch stets kurzweilige Turnierleitung und nicht zuletzt auf Grund des guten Tanzens wie im Fluge. Noch einmal durften die Paare ihr Können vor den immerzu wachsamen Augen der Wertungsrichter zeigen. Binnen zwanzig Minuten war die letzte Entscheidung des Tages gefallen. Noch geheim in den Unterlagen des Beisitzers war, das Ergebnis ermittelt und wartete nur noch auf seine Verkündung. Dafür wurden wie schon zweimalig zuvor in Windeseile die Treppchen auf die Fläche getragen. Wer wurde Landesmeister der B-Klasse? Das fragten sich nicht nur die Tänzer, sondern auch die Zuschauer. Vielleicht hatte der ein oder andere sogar einen Favoriten – doch würden die gezeigten Leistungen für Gold reichen? Dies sollte jeden Augenblick bekannt gegeben werden. Auf den dritten Platz tanzten sich Lars und Sylvia Henneking aus Minden. Mit vier dritten Plätzen und einem vierten Platz konnten sie die Bronzemedaille gewinnen. Die Silbermedaille schnappte sich ein Paar vom Boston Club Düsseldorf: Jens und Sabine Rutzen dürfen sich nun Vizelandesmeister nennen. Der Landesmeistertitel der SEN II B in den Standardtänzen ging ebenfalls nach Düs-

seldorf. Arndt Frederik und Magdalena Tillmann gewannen Gold. Mit drei gewonnenen Tänzen und zwei Tänzen auf Platz zwei, bestiegen sie das höchste Treppchen und durften sich über den Aufstieg in die A-Klasse freuen. Nach den letzten Fotos neigte sich der Wettkampftag auch allmählich dem Ende.

Ein letztes Dankeschön ging an den gastgebenden Verein, an die fleißigen Mitglieder, die unermüdlich am Rande der Veranstaltung dafür sorgten, dass alles einwandfrei von Statten ging, an Juliane Pladek- Stille und Stefan Gessner für die tolle Turnierleitung und nicht zuletzt an die sieben Wertungsrichter – denn ohne jene könnte kein Turnier stattfinden.

Annika König
Fotos: Brigitte Graffenberger

SENIOREN II B STANDARD

1. *Arndt Frederik Tillmann/ Magdalena Tillmann*
TD Tanzsportclub Düsseldorf Rot-Weis (7)
2. *Jens Rutzen/ Sabine Rutzen*
Boston Club Düsseldorf (8)
3. *Lars Henneking/ Sylvia Henneking*
TSC Am Ring Minden (16)
4. *Uwe Schubert/ Anja Schubert*
Saltatio Bergheim (20)
5. *Rolf Janssen/ Sonja Kleine- Mollhoff*
Tanzsportfreunde Essen (26,5)
6. *Arnold Hubner/ Annette Tromel*
Boston- Club Düsseldorf (27,5)



Dirk Walther/Anke Walther



Jörg Ziegenmeyer/Sonja Hinkes



Arndt Frederik Tillmann/ Magdalena Tillmann

- WR** Bettina Bäumer,
VTG Grün-Gold Recklinghausen
Georg Fleischer,
Grün-Gold-Casino Wuppertal
Uwe Graffenberger,
TSG Leverkusen
Benjamin Hirsch,
Tanzsportclub Dortmund
Dr. Marc Hotfilder,
UTC Münster
Jürgen Lobert,
TSC Blau-Weiß d. TV 1875 Paderborn
Christoph Schüth,
TSC Aurora Dortmund

- TL** Juliane Pladek-Stille,
Stefan Geßner

Alle Endrunden mit TNW-Beteidigung

Fünf Ranglistenmedallien für den TNW in Düsseldorf

Während im TD TSC Düsseldorf die Landesmeisterschaften ausgetragen wurden, war den Boston Club Düsseldorf Schauplatz von vier DTV-Ranglistenturnieren.

HAUPTGRUPPE S STANDARD

Düsseldorf, 16.02.2019

1. *Dominik Stöckl/Madeline Weingärtner
Tanzsportzentrum Stuttgart-Feuerbach*
2. *Martin Schmiel/Carolin Queck
Askania - TSC Berlin*
3. *Tobias Soencksen/Angelika Solymosi
TSK Sankt Augustin*
4. *Joshua Khadjeh-Nouri/Jadzia Khadjeh-Nouri
Tanzsportclub Astoria Norderstedt*
5. *Mark Verlotski/Dina Verlotski
Grün-Gold-Casino Wuppertal*
6. *Lukas Gandor/Natalie Pusch
TC Seidenstadt Krefeld*

Hauptgruppe Standard

Im Boston Club Düsseldorf trat die Hauptgruppe Standard zum ersten DTV-Ranglistenwochenende in diesem Jahr an. Pünktlich begrüßte Turnierleiter und erster Vorsitzende, Rüdiger Konopatzki die Paare und Zuschauer im weitläufigen Vereinshaus des Boston Clubs. 50 Prozent der Paare,

die bei der vergangenen Deutschen Meisterschaft in Ludwigsburg am Start waren, also 21 Paare nahmen an diesem Turnier teil. Damit war ein Zuwachs von 20 Prozent mehr Standardpaaren als im Vorjahr bei dem Ranglistenwochenende zu verzeichnen. Für den TNW gingen fünf Paare aufs Parkett, wovon sich drei für das Finale qualifizierten. Mit allen 35 Bestnoten

beherrschten die Finalisten der DM, Dominik Stöckl/Madeline Weingärtner, das Turnier von Beginn an und überzeugten alle Wertungsrichter und das Publikum. Nachdem Martin Schmiel/Carolin Queck vom Askania Tanzsportclub bei der Deutschen Meisterschaft das Finale knapp verpassten, ernteten die Beiden beim ersten wichtigen nationalen Turnier in der neuen Saison



Tobias Soencksen/Angi Solymosi



Mark Verlotski/Dina Verlotski



Lukas Gandor/Natalie Pusch

einen klaren zweiten Platz. Mit einem dritten Platz im Tango, Slowfox und Quickstep und Platz vier im Langsamen und Wiener Walzer freuten sich Tobias Soencksen/Angelika Solymosi vom TSK Sankt Augustin über die Bronzemedaille. Spannend wurde es um Platz vier und Platz fünf. Mit drei fünften und zwei dritten Plätzen und der daraus resultierenden Platzziffer 21 ertanzten sich Joshua Khadjeh-Nouri/Jadzia Khadjeh-Nouri vom Tanzsportclub Astoria Norderstedt den vierten Platz in diesem Finale. Die Geschwister Mark und Dina Verlotski aus Wuppertal erreichten Platz Fünf, vor Lukas Gandor/Natalie Pusch, die für den TC Seidenstadt Krefeld an den Start gehen.



Artur Balandin/Anna Salita

Senioren II Standard

Gingen beim ersten Ranglistenturnier der Saison bei den Senioren II in den Standardtänzen in Glinde 89 Teilnehmer am Start, hatten sich zum zweiten Turnier der nationalen Liga 64 Paare den Weg nach Düsseldorf gemacht. Mit knapp 30 Minuten Verspätung übernahm die TNW Vizepräsidentin Dagmar Stockhausen gegen 19 Uhr das Mikrofon, um durch das zweite Turnier des Tages zu führen. Gegen Mitternacht präsentierten Dr. Konstantin und Corina Maletz ihren Siegertanz. Mit fünf gewonnenen Tänzen nahmen sie die Goldmedaille verdient mit nach Puchheim. Silber ging an Bernhard und Sonja Fuss aus



Dr. Wolfgang Lauer/Michaela Rothländer

Freiburg, die in allen Tänzen den zweiten Platz erreichten. Die Aachener Dr. Wolfgang Lauer/Michaela Rothländer konnten sich beim zweiten Turnier der nationalen Rangliste um einen Platz verbessern und ertanzten mit einem vierten Platz im Tango und Platz drei in allen anderen Tänzen in dieser Endrunde Platz drei. Der vierte Platz ging an Christian Holderried/Daniela Säurle-Holderried. Wolfgang Tauscher/Susanne Scheuböck aus München freuten sich über Rang fünf in der Gesamtwertung, da sie sich im Vergleich zum ersten Ranglistenturnier um zwei Runden verbesserten, genauso wie Hendrik Lars Claaßen/Helena Krauter vom Team Altenholz, die den sechsten Platz in diesem Finale erreichten.

Hauptgruppe Latein

Beim letzten Ranglistenturnier vor der Deutschen Meisterschaft in der S-Latein-Klasse, die im März in Dortmund stattfindet, nutzten viele Lateinpaare von Tanzsport Deutschland die Gelegenheit zu einer Standortbestimmung. Pünktlich um 14 Uhr begrüßte Turnierleiter Stefan Voßwinkel die Paare und das Publikum. 28 Paare und damit 50 Prozent mehr als im vergangenen Jahr waren in den Boston Club nach Düsseldorf gekommen, um ihren Sieger zu küren. Die Dritten der vorjährigen Weltmeisterschaft, Timur Imametdinov/Nina Bezzubova aus Bremen, gewannen mit allen Bestnoten nicht nur das Turnier, sondern auch die Herzen der Zuschauer und Mitbewerber, weil sie mit viel Spaß und vollem Einsatz bis zur letzten Note tolles Tanzen präsentierten. 35 Mal Platz zwei hieß es bei der Siegerehrung für Artur Balandin und Anna Salita aus Bochum. Sie ertanzten sich die Silbermedaille vor Arthur Ankerstein/Georgiana Barbu, die aus Pforzheim angereist waren. Mit der Platzziffer 20 ging der vierte Platz nach Hessen an Mikael Tatarkin/Anja Pritekelj. Die Düsseldorfer Vinzenz Dörlitz/Albena Daskalova freuten sich über den fünften Platz. Das zweite Paar aus Heusenstamm, Nikita Kuzmin/Nicole Wirt, erreichte in diesem Finale Platz sechs.

Senioren I Standard

Beim zweiten Ranglistenturnier der diesjährigen Turnierserie zeigten sich Dennis Ciomber/Julia von Brühl aus Köln von ihrer besten Seite und holten sich diesen Etappensieg. Hatten sie im ersten Ranglistenturnier in Glinde das Finale knapp verpasst, ertanzten sie sich mit drei gewonnenen Tänzen, Rang Zwei im Langsamen Walzer

SENIOREN II S STANDARD

1. Dr. Konstantin und Corina Maletz
Tanzsport-Club Alemana Puchheim (5)
2. Bernhard und Sonja Fuss,
TTC Rot-Weiß Freiburg (10)
3. Dr. Wolfgang Lauer/
Michaela Rothländer
TSC Schwarz-Gelb Aachen (16)
4. Christian Holderried/
Daniela Säurle-Holderried
Tanzsport-Club Alemana Puchheim (19)
5. Wolfgang Tauscher/
Susanne Scheuböck,
TSC Savoy München (25)
6. Hendrik Lars Claaßen/Helena Krauter
Team Altenholz, TSA d. TSV Altenholz (30)

HAUPTGRUPPE S LATEIN

1. Timur Imametdinov/Nina Bezzubova
Grün-Gold-Club Bremen
2. Artur Balandin/Anna Salita
T.T.C. Rot-Weiß-Silber Bochum
3. Arthur Ankerstein/
Georgiana Barbu
Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
4. Mikael Tatarkin/Anja Pritekelj
Tanzsport Zentrum Heusenstamm
5. Vinzenz Dörlitz/Albena Daskalova
TD Tanzsportclub Düsseldorf Rot-Weiß
6. Nikita Kuzmin/Nicole Wirt
Tanzsport Zentrum Heusenstamm



Vinzenz Dörlitz/Albena Daskalova

**SENIROEN II S
STANDARD**

1. *Dennis Ciomber/Julia von Brühl
Art of Dance, Köln*

2. *Pascal Buchtmann/Bettina Komatowsky
TSA d. 1. SC Norderstedt*

3. *Christian Brinkmann/Alena Ostholt
Die Residenz Münster*

4. *Tobias und Erika Neugebauer
TSC Mönchengladbach*

5. *Robert und Yvonne Rothmiller
Gelb-Schwarz-Casino München*

6. *David Wolffkuhl/Natalia Reichert
TSA d. Hamburger Sport-Verein*

und Platz Drei im Slowfox die Goldmedaille und freuten sie sich sichtlich. Mit einem Punkt Differenz ertanzten sich Pascal Buchtmann/Bettina Komatowsky aus Norderstedt Silber. Mit drei vierten Plätzen, einem gewonnenen Slowfox und Platz Drei im Quickstep erreichten die Münsteraner Christian Brinkmann/Alena Ostholt Platz Drei. Wie bereits beim ersten Ranglistenturnier in Glinde landeten Tobias und Erika Neugebauer vom TSC Mönchengladbach auf dem vierten Platz. Obwohl sie im Finale nach dem zweiten Tanz verletzungsbedingt aufgaben, reichte es für Robert und Yvonne Rothmiller im Gesamtergebnis für Platz Fünf. Mit vier Fünften und Platz Sechs im Langsamen Walzer kamen David Wolffkuhl/Natalia Reichert aus Hamburg auf den sechsten Platz.

Volker Hey
Fotos: Volker Hey



Dennis Ciomber/Julia von Brühl



Christian Brinkmann/Alena Ostholt



Tobias und Erika Neugebauer

60 Jahre TTC Schwarz-Gold Moers

Galaball mit Einladungsturnieren zum Jubiläum

Moers ist am Abend des 02.02.19 bis tief in die Nacht schon ein wenig der Nabel von Tanzdeutschland. Der TTC hatte das Feld bereitet, ein ausverkauftes Kulturzentrum in Rheinkamp, eine 13 Personen Big Band – die Reinhard Reissner Big Band aus Passau, die sogar schon die Österreichischen Staatsmeisterschaften mit Klängen versorgt hat - und eben viele Tanzpaare zum Zunge schnalzen. Dabei kommen die Paare zu diesem Turnier aus Städten von Hamburg bis München!

Mit dem Mawell Resort Cup – einem Standard Turnier der Startklasse Senioren II A/II S - wurde nach einer kurzen Rede des Vorsitzenden Jürgen Glassner, der die 60 Jahre des TTC auf den Punkt kommentierte, der Ball eröffnet. Hier ging es heiß her, Ralf und Stella Lämmermeier vom TSC Astoria Stuttgart wollten den Pokal, den sie beim letzten Ball 2015 ertanzten hatten, verteidigen. Die beiden liefen zur Topform auf. Michael Beckmann und Bettina Corneli vom TGC Porz hatten etwas dagegen und boten einen klasse Kampf. Doch zu den Beiden gesellten sich Bernd Farwick und Petra Voosholz, amtierender German Open Sieger und Vize Weltmeister in der Altersklasse Sen III S, ungeschlagen seit August 2018 und Weltranglistenplatz 1! Obwohl gesundheitlich angeschlagen, ertanzten sich Farwick und Voosholz souverän den Sieg und reckten stolz den Pokal in die Höhe. Nebenbei durften sich die beiden über einen Gutschein des Namensgebers des Turniers freuen, der die beiden zu einem Wochenende nach Langenburg in eines der schönsten Wellness Hotels Deutschland einludt. Vielleicht reist da dann ja ein Weltmeister zum Mawell Resort, denn der amtierende Weltmeister ist nach seinem letzten Titel zurückgetreten.

Die Moerser Paare dürfen auch zufrieden sein, gesundheitsbedingt waren nur zwei Paare am Start. Aber Thorsten Mattheus und Elke Mattheus-Staack schafften den Sprung in dieses durchaus bedeutende Finale und strahlten mit den begeisterten Moerser Fans um die Wette. Mit Platz Fünf können die beiden sich dieses Jahr

wohl als Moerser Senioren Stadtmeister bezeichnen.

Aber, wenn ein solch wichtiges Ereignis in Moers stattfindet, kann man sich auf die Sparkasse absolut verlassen. Den Sparkasse-am-Niederrhein-Pokal unterstützte das beliebte und zuverlässige Geldinstitut nach 2015 schon zum zweiten Mal und das Turnier war für die Provinz des Tanzsports sensationell besetzt. Die Vizeweltmeister Showdance von Chengdu, dritte der deutschen Meisterschaft, amtierender Landesmeister NRW, Finalist vieler größerer offener Turniere in Europa, Artur Balandin und Anna Salita vom TTC Rot-Weiß-Silber Bochum gingen favorisiert an den Start, gewannen mit der Startnummer 1 und allen möglichen Einsen souverän das Turnier. Da Anna ein bezauberndes Kleid in für die Sparkasse typischem Rot trug, flachste Frank-Rainer Laake, Vorstandsmitglied der Sparkasse am Niederrhein bei der Siegerehrung, ob es Zufall wäre, dass die Dame mit dem Kleid in Farben des Hauptsponsors das Turnier gewinnen würde. Dahinter war es sehr spannend. Zweitplatziert - und damit gingen Platz Eins und Zwei nach NRW - waren aber Vinzenz Dörlitz und Alben Daskalova vom TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß vor Nikita Kuzmin und Nicole Wirt vom TSZ Heusenstamm. Brachte das Finale den Saal schon zum Kochen, war der Siegetanz ein absolutes Highlight, so geriet das Publikum im Anschluss absolut aus dem Häuschen, tauschten doch die Finalpaare für eine kurze Extra-Rumba die Tanzpartner – Wow!

Ein Bonbon gab es noch zum Abschluss. Renata und Valentin Lusin, Deutsche Meister der Profis über 10-Tänze, Vizeweltmeister der Profis PD im Show Dance, frischgebackene Trainer A (Renata sogar für den TTC Schwarz Gold Moers) und sicher bekannt von der letzten Let's Dance Staffel, zeigten Standard Tänze in Perfektion und zum Träumen. Die Pausen nutzte Emily Schmidt, die kleine 9 Jahre alte Nachwuchs Latina (Lateintänzerin in Turniervorbereitung), stellte sich mit dem Mikro vor über

300 Zuschauer und versuchte heraus zu kitzeln, ob Renata und Valentin auch in diesem Jahr wieder vor Joachim Llambi stehen würden. Noch größer wurde der Applaus, als Emily - in einer Kleiderwechsellpause von Renata – Valentin Lusin zu einer Rumba bat, was der sympathische Tänzer gerne annahm und mit guter Führung und viel Charme mit der süßen Maus auf dem Parkett auch noch Lateintänzen zeigte.

Zum Abschluss wurde es dann noch lustig. Roger Hannig, der als Turnierleiter und Moderator den ganzen Abend mit viel Wortwitz noch kurzweiliger machen und die Stimmung

anfeuern konnte, wurde bei der applausreichen Forderung nach Zugabe durch das Publikum von Renata Lusin zum gemeinsamen Wiener Walzer eingeladen. Und, obwohl das nach 4 Stunden Turnieraufbau und 6 Stunden Moderation schon eine Herausforderung war, freute sich Roger sehr über diese Einladung. Christa Fenn, die es als Wertungsrichterin freute, an diesem Abend ein Ständchen mit Bandbegleitung zum Geburtstag bekommen zu haben, lobte den Wiener Walzer mit den Worten, sah gut aus, wie viel Stunden habt Ihr trainiert? Da sie nicht trainiert hatten, wohl ein dickes Lob der Grand Dame des Standardtanzens! Der TTC arbeitet weiter daran Leute ans Tanzen zu führen, da dürft Ihr sicher sein!

Roger Hannig



Artur Balandin und Anna Salita
Foto: Uwe Graffenberger

Auf ein Training mit...



Die neue Reportagereihe „Auf ein Training mit...“ stellt verschiedene Paare des TNWs vor. Den Anfang machen die Vizeladesmeister der Hauptgruppe S Standard, Dina und Mark Verlotski.

13:30 Uhr an einem verregneten Montag Mitte Februar. Mark und Dina beginnen mit ihrem Aufwärmtraining. Noch sieht der Tanzsaal des Grün-Gold Casion Wuppertals ziemlich verlassen aus. Später erzählen sie, dass sie lieber in Gesellschaft anderer Paare trainieren, aber an diesem Tag bleibt ihnen nichts anderes übrig. Am Wochenende findet ein Ranglistenturnier statt, sie sind in der Endphase ihrer Vorbereitungen. Während Dina Aufwärmmusik auflegt beginnt Mark schon mit Situps. Planks und Seilspringen gehören ebenso zum Aufwärmprogramm der Beiden. Das Geschwisterpaar hat bei der Landesmeisterschaft der Hauptgruppe S Standard vor ein paar Monaten den Vizemeistertitel erringen können, vier Jahre nach ihrem Aufstieg in die S-Klasse. Heute werden die beiden nur noch an ein paar Details arbeiten, etwas durchtanzen, nicht zu lang, außerdem steht noch eine Privatstunde an. Mark erzählt später, dass die beiden 2017 eine wichtige Lektion gelernt haben: Sie trainierten zu der Zeit auch in den Wettkampfphasen sechs Tage in der Woche mit voller Energie. Am Ruhetag vor den Turnieren schaltete Marks Körper dann auf Erholung, „So kam es dann, dass ich in dem Jahr alle Großturniere und Ranglisten krank getanzt habe.“ Sie haben daraus gelernt und fahren das Pensum ihrer Einheiten in der Woche vor den Turnieren herunter, zusätzlich planen sie in den Wettkampfphasen zwei Ruhetage pro Woche ein. In den letzten zwölf Jahren haben sie nicht länger als vier Tage am Stück Pause gemacht, das auch nur ungern und auf Grund von Krankheit. Nach ihrer Motivation fürs Training muss man die Beiden

nicht fragen: Mark hält schon nur einen Tag ohne Tanzen schwer aus, er wird nervös. Und Dina? Naja, Mark nimmt sie halt einfach mit zum Training. „Er ist der Diszipli-

niertere von uns Beiden, auch wenn mir die Beine wehtun lässt er nicht locker.“ Doch auch Dina hat ihre Aufgaben im Paar: Wo Mark für die Trainingsdisziplin sorgt küm-

STECKBRIEF

	Dina	Mark
Wohnort:	Wuppertal	
Alter:	19 Jahre	24 Jahre
Verein:	Grün-Gold Casino Wuppertal	
Sektionen:	HGR S Standard, HGR A Latein	
Tanzen seit:	12 Jahren	
Lieblingstanz:	Langsamer Walzer, Slowfox	Slowfox
Hobbys neben dem Tanzen:	Schlafen	Cybersport
Beruf:	Studentin der Komparatistik und der russischen Kultur	Student der Germanistik und Geschichte
Größter persönlicher Erfolg:	Semifinale der DM 2018	
Persönliche Ziele:	Trainerlizenz, Führerschein	Bachelorabschluss



Dina und Mark Verlotski

mert sie sich um die Organisation: Turniermeldungen und Privatstunden managet sie. „Außerdem hält sie mir auf Turnieren den Rücken frei: Ich werde dann immer zum Antimenschen.“, erzählt Mark grinsend. Jetzt gehen sie gemeinsam einigen Walz Figuren durch, besprechen Quickstep timings. „Heute ist ein guter Trainingstag“, sagt Mark. Ob sie auch manchmal streiten? Die Beiden erzählen, dass sie sich manchmal über Kleinigkeiten streiten, Dina sieht in jeder Figur das Positive, während Mark kein Schritt gut genug ist. „Wir sind da sehr unterschiedlich veranlagt, da kommt es schon mal zum Streit.“ Eines aber haben die Beiden gemeinsam: „Eigentlich wollten wir dieses Interview zunächst nicht ma-

chen, weil wir ungern im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit stehen. Unsere Mutter hat uns dann aber überzeugt, sie liest jede Ausgabe der TMU und wollte uns dort sehen.“ Sie erzählen, dass sie lange Zeit Probleme damit hatten vor Publikum zu tanzen, es hat viel Arbeit und Privatstunden gekostet, ihre Schüchternheit zu überwinden. Aber genau das schätzen sie am Tanzen: „Es bereitet einen irgendwie auf das Leben vor, man lernt Disziplin und gute Kommunikation.“, sagt Dina. Für Mark bedeutet das Tanzen alles: „Die körperliche Fitness, die es braucht und das Auspowern helfen vom Alltag abzuschalten, in diesen Momenten wird alles andere unwichtig.“ In der Privatstunde besprechen sie mit ihrem Trainer

noch ein paar Details zu Haltung und Musikalität. Videos der letzten Turniere werden ausgewertet. Ihr Training endete heute um 16:30 Uhr. Danach werden sie noch etwas arbeiten und am nächsten Tag geht es in die Uni bevor die nächste Trainingseinheit ansteht.

Wie sie mit Misserfolgen umgehen? „Wir stehen am nächsten Tag direkt wieder im Saal. Klar, vielleicht heulen wir uns bei unseren Eltern oder unseren Trainern aus, aber am nächsten Tag wird wieder trainiert. Wir sind ein Paar, dass Misserfolge gewohnt ist und gehen mittlerweile meist locker damit um, wir versuchen uns nicht zu sehr am Ergebnis zu orientieren.“

Eva Wigger

Fotos: Eva Wigger/Thomas Scherner



Foto: Thomas Scherner

„Tanzen
bereitet
einen
auf das
Leben vor.“

Anmeldung: TNW-Geschäftsstelle,
Friedrich Alberst-Str. 25,
47055 Duisburg,
Tel.: (0203) 73 81 649,
geschaefsstelle@tnw.de
Achten Sie im Internet auf die aktuellen
Hinweise: www.tnw.de/lehrgaenge

LEHRGANGSVORSCHAU

Datum	Uhrzeit	Lehrgang	Teilnehmer	Adresse
25.05.19 26.05.19	10:00-19:15 Uhr 10:00-16:00 Uhr	Kombilehrgang Standard (Lizenzershalt)	Trainer C/B Lsp, Wertungsrichter C/A/S Aktive (ab B-Klasse)	Boston-Club Düsseldorf, Venn- hauser Allee 135, 40627 Düs- seldorf
Referenten: Christa Fenn, Win Silvester, Anastasia Titkova, Marcus Weiss u.a.			Kosten: € 65,00 Lizenzinhaber € 55,00 Aktive	TSTV- Mitgl. erhalten eine Ermäßigung von € 15,00
Lehrgangsnr.: 02/19				
01.06.19 02.06.19 29.06.19 30.06.19	10:00-16:30 Uhr	Lizenzerswerb TR-C BS Modul Boogie Woogie	Trainer C Bsp	Casino Blau-Gelb Essen, Fule- rumer Str. 223, 45149 Essen
Referenten: Andrea Günther und Michael Günther			Kosten: € 200	
Lehrgangsnr.: 18/19				
16.06.19	10:00-14:00 Uhr	Lizenzerswerb Trainer C Bsp u. Lsp Modul Musik	Trainer C Bsp u. Lsp Ausbildung	TSZ Wetter-Ruhr, Vogelsanger Str. 64 a, 58300 Wetter
Referenten: Udo Schmidt			Kosten: €15	
Lehrgangsnr.: 16/19				
22.06.19	10:00-15:00 Uhr	Lizenzershalt Schwerpunkt: Computerschulung	Turnierleiter, Beisitzer	Boston-Club Düsseldorf, Venn* hauser Allee 135, 40627 Düs- seldorf
Referenten: Benjamin Hirsch, Tim Wattenberg			Kosten: € 23,00 für Lizenzinhaber € 12,00 für Interessierte ohne Lizenz	
Lehrgangsnr.: 22/19				

immer die Neuesten Modelle am Lager



*Werner Kern
exclusiv im Raum Aachen*